Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

da er sprach Dorch nicht als
ich wil slunder als du wild va-
ter damit bezaugt er tugent
vnd gehorsam Als sand Augustin
spricht man sol zu allen zeit-
menschleichen willen gehorsam
vnd vnd tuing gots willen ma-
chen Vnd auch seinem gepaut
Vmb Herr wend die jung schlaf
sind Sprichst Beda / Der zwelf
poten leiplicher schlaff was
ain vrkund das sie zesant be-
swärt solten werden von der
juden vntrewn Sprichst Crisos-
tomus Herrst die jung sichten
sich vinessen mit vnsin Herrn
zu sterben vnd machten nit
vm ain weil nicht gewachen
vnd sein tawrkait mit vn ze
tragen Sprichst sand Bernhardus
herr alsu criste wan du vmb
vns pitest so schlaff wir Nu
wek vns Herr das wir vn be-
kering ingewallen Vmb Herre
wauns sind peten vnd sprach do
christus nit mir ain weil nicht
wachen Als ob er hiet gespro-
chen Nu rachst du dich wollest
nym von mir geflichen vnd
wollest mein nicht verlaugen
vnd machst dach ain weil mit
mir nicht gewachen Di pey
ist sein plaikait ertomt Pey
der amen weil ist bezaichent
was der mensch vn dieser we-
lt durch got leidet das das kurtz
ist mitz halt als ain klame weil
wid' den ewigen vnd grozzen
lon vn dem himelreich Vmb
Herr kere seine jung wachen
vnd pitten das sie vn betaung
nicht vieden Als ob er sprach ewz
dennt legent ew thielt Man
aber nit mit liesinkait wa-
chet vnd mit ewrm gepet
zuchtt himtz got so muessen
sie von ew flichen Vmber-
Herre sprach Der gaist ist be-
raut aber der leichnam ist
krankt Sprecht die glos da
von sol man piten Man ob
der geist ist hermit zewachen
vnd zepeuchten so ist der leich
nam krankt gute werch ze
tun vnd ubte ding zeleiden
Sprecht die glos Vmb Herre
mant seine jung mit der
rede Der leichnam was kran-
kt not vnd arbait ze leiden
Wan sie den heiligen gaistnach
nicht emphange hieten vn
machten auch nicht gewachen
vor krankait vns leibs Wan
sie lang gewacht hiet vnd
machten auch nicht Warm
vns Hertzen augen wern sie
siwet vor laid vnd vor trau-
rikait das betwang sie auch
vn das betwang sie auch vn
den leipleichen slaff Vmb Her
strafft die jung mitz zu ame
mal vmb vrn slaff Vnd sich
liessen dach mer die weil vn
ser Herr vn seinen nam pat
Di pey ist bezaichent das die
plät vnd auch and' leichtig
die sind' nicht stät straffen
sullen das sie sich nicht vstga
men vnd der sunden nicht
achten Vnd das sie sich auch
nicht vstsamen / das sy nicht